

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Bezirk Halle

Redaktion: Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.
Kernsp. 6002. Sprechstunde täglich von 11-12

und sämtliche Unterbezirke (Kreis) im Reg.-Bez. Merseburg. Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertagen in Halle a. S. Sonnabends mit der illustrierten Beilage „Volk und Zeit“ sowie wöchentlich abwechselnd: „Die Frauenstimme“ und „Für die arbeitende Jugend“.

Verlag, Expeditions: Halle, Gr. Ulrichstr. 27.
Kernsp. 5407. Postfachkonto Nr. 11092

Nr. 94

Verlagspreis: Durch Zusteller zweimonatlich 600 Mk. einschließlich Fr. extra. Für Abnehmer 550 Mk. Durch Postweg im Pr. ref. ab 18.- monatlich 600 Mk. einjährl. Postgebühren.

Halle, Sonnabend, den 23. April 1921

Abnehmerpreis: Durch Postweg im Pr. ref. ab 18.- monatlich 600 Mk. einjährl. Postgebühren. Ausgabe morgens 9 Uhr.

5. Jahrgang

An die wecktätige Bevölkerung des Bezirkes Merseburg.

Männer und Frauen! Rüstet zur Maiseier!

Wieder steht die Bevölkerung des Bezirkes Merseburg kurz vor der Feier des 1. Mai, dem Feste des arbeitenden Volkes. Es ist kein ausgelassenes Freudenfest, das es feiert, es ist ein Gelöbnis, festzuhalten an dem herrlichen, hohen Ideal sozialistischer Bestrebungen. Wieder droht, und gerade am 1. Mai, dem Friedensstreben der ganzen Arbeiterwelt ein tödlicher Schlag. Am 1. Mai wollen die Alliierten weiter in Deutschland einmarschieren und durch ihre Maßnahmen das ungeklärte wirtschaftliche Leben, die Grundlage des Friedens, unterbinden. Wieder droht gerade in diesem Augenblick, von den deutschnationalen Hehern geführt, in Deutschland eine schamlose Welle loszubrechen.

Dagegen demonstrieren wir am 1. Mai.

Doch von den alten Forderungen der Arbeiter am 1. Mai sind nur wenige erfüllt. Wohl ist der Achtstundentag gesetzlich festgelegt, aber wo bleibt der Arbeiterschutz. Der sieht noch sehr mangelhaft aus. Zum Arbeiterschutz gehören auch die Erweiterung der Rechte der Betriebsräte. Zum Arbeiterschutz gehört auch die Sozialisierung, vor allem der Kohle.

Für Erfüllung dieser Forderungen demonstrieren wir am 1. Mai.

Und nun heraus aus Wohnungen und Hütten. Aus Werkstatt und Fabrik. In allen größeren Orten des Bezirkes veranstaltet die Sozialdemokratische Partei Märsche. Besucht zahlreich diese Veranstaltungen, damit sie zu Massenfundgebungen werden. Innerhalb der Sozialdemokratischen Partei

Feiert den 1. Mai!

Die Kampftage der Sozialdemokratie.

Mit tausend Winkelzügen, mit schlechtesten diplomatischen Praktiken und unter Verletzung von Treu und Glauben ist endlich der Sechswöchentag der bürgerlichen Reden zur Vollendung gebracht worden. Das Kabinett Stiegebrand stellte sich am Freitag als ein rein bürgerliches dem Landtag vor. Am Vortag verlas der Ministerpräsident ein Programm, in dem am bemerkenswertesten das ist, was nicht darin steht. Kein Wort von Demokratisierung der Verwaltung, kein Wort von grundgesetzlichem Festhalten an republikanischen und demokratischen Staatsgeboten, von Sozialisierung und anderen weitergehenden Forderungen ganz zu schweigen. Nach langer Wagnispause nahm das Haus denn am 2. Uhr zu dem neuen Kabinett Stellung. Gen. Geering sollte dann noch einmal die unzureichende und für die Mittelpartei so beschämende Geschichte dieser Regierungsbildung auf und lengezeichnet das Kabinett als die Regierung des Wortbruchs. Er kündigte der Regierung im Namen unserer Partei den Kampf an, und es kann wohl sein, daß mancher unserer Parteigenossen, denen das ewige Rückwärtsgehen auf demokratische Wauheit und sterbende Rückwärtsneigen längst bedrückend gemordet war, in diesem Augenblick aufstampte. Wie auch immer in der nächsten Zeit die Lage sich gestalten mag, eins ist erwidert, was die Vorbereitung für jede Wendung unserer Politik sein mußte, nämlich Klarheit und Klarheit in dem Verhältnis der sozialistischen Arbeiterschaft zur Regierung des Kapitalismus. Eine Regierung, die sich wie aus den Reden der bürgerlichen Abgeordneten deutlich hervorging, auf das Vertrauen der beiden Mittelparteien stützt, kann von Sozialisten kein Entgegenkommen erwarten. Die außenpolitische Lage, die sich im Lauf des heutigen Tages so furchtbar zuspitzt hat, mag wohl Überbrückungen und unvorhergesehene Entscheidungen bringen. Gleichwohl — nicht wir werden die Verantwortung haben, wenn das Bürgertum in diesen Schicksalsstunden des Wohlwollens der Kriegsgegner und Kriegsschuldigen färlter bedürftig zu sein glaubt als des Einvernehmens mit den Vertretern des wertvollsten Volkes. Den Verhandlungsbericht findet der Leser auf der zweiten Seite der Zeitung.)

Harding hat abgelehnt.

Washington, 22. April. (Reuter.) Die Regierung hat Deutschlands Bitte, Harding möchte in der Reparationsfrage vermitteln, abgelehnt, jedoch einwilligt, wenn Deutschland geeignete Unterlagen für Verhandlungen bereit, in Erwägung zu ziehen, die Sache zur Beratung der Alliierten zu bringen, in einer für diese annehmbaren Weise, damit die Verhandlungen schneller wieder aufgenommen werden können. Hughes State spricht erneut die Hoffnung aus, daß Deutschland schnell für eine Verhandlungsgrundlage geeignete Vorschläge formuliert.

Wird Amerika vermitteln?

Berlin, 23. April. (Vrn.-Tel.) Der Reichstag wird erst am Montag seine Beratungen fortsetzen. Heute finden Beratungen der Reichsregierung mit den Parteiführern über die deutschen Vorschläge an Amerika, die heute, spätestens morgen abgehen sollen, ihre Fortsetzung. — Die deutsche Markt-Börse hat gestern an der New Yorker Börse erheblich zugehört.

moras man folgert, daß das amerikanische Publikum weitere Schritte seiner Regierung erwartet.

Die Schweiz gegen die Auslieferung des Goldbestandes der deutschen Reichsbank.

Bern, 23. April. (W.Z.) Die Frage der Auslieferung des Goldbestandes der deutschen Reichsbank gibt, wie das Berner Tageblatt schreibt, dem Bundesrat alle Ursache, sich zur Wahrung der schweizerischen Interessen rechtzeitig mit den von den Alliierten getroffenen Maßnahmen zu befassen. Die geplante Konfiskation des deutschen Goldbestandes lasse auf jeden Fall eine fast vollständige Vernichtung der zu Recht bestehenden schweizerischen Guthaben in Deutschland erwarten. Auch könne es der schweizerischen Industrie durchaus nicht gleichgültig sein, ob Deutschland für eine Viertelmillion schweizerische Waren lausere oder es nach einer weiteren Verringerung seiner Kaufkraft nur noch für acht Millionen Markt schweizerische Waren einjähren könne.

Wiederaufbaukonferenz der französischen Gewerkschaften.

Paris, 23. April. (W.Z.) Gestern vormittag hat die von der C. T. I. einberufene Konferenz über den Wiederaufbau der betroffenen Gebiete unter dem Vorsitz des Abgeordneten Basin, Bürgermeister von Lens, stattgefunden. Die Ingenieure Franc und Agache sowie der Gewerkschaftssekretär Joubau haben über das System der deutschen Währungsreform im Wiederaufbau gesprochen.

Weg, Kabinett, Larnomik für Polen?

London, 22. April. (W.Z.) Der Berichterstatter der „Times“ in Warschau erzählt, daß die Interalliierte Kommission in der oberflächlichen Frage die Annahme einer Lösung empfiehlt, die Polen die Bezirke zuteilt, in denen die Polen eine beträchtliche Mehrheit erzielen, nämlich Weg, Kabinett und Larnomik mit einer Anzahl burdau polnischer Gemeinden; die hauptsächlichsten Städte aber, die eine deutsche Mehrheit aufweisen, sollen deutsch bleiben. Der Berichterstatter weist darauf hin, daß die Aneignung der Kommission jedoch nicht die endgültige Entscheidung der Alliierten darstellt.

Die Zustimmung in Tirol.

Wien, 23. April. Wie dieblätter aus Innsbruck melden, hat Innsbruck anlässlich der Volksabstimmung für den Anschluß an Deutschland flaggenmäßig angelegt. Es werden mehr als 8000 abstimmungsbedürftige Tiroler aus allen Teilen Deutschlands und Oesterreichs in Innsbruck erwartet.

Italien will sich nicht beiseite schieben lassen.

TU. Rom, 23. April. (Drahbericht.) Die „Dei Nazionale“ bringt die hierzulande verbreitete Aufregung über den Ausschluss von der Konferenz von Heide zum Ausdruck. Die Anreden von dem nun informatorischen Charakter verlangen nicht, die Ereignisse von höherer Wichtigkeit für den 1. Mai beizufassen. Italien sei an den Reparationen und an dem europäischen Gleichgewicht stark interessiert. Diese werden aber von den Franzosen hart gefährdet. Außerdem werde Deutschland durch die systematischen französischen Maßnahmen in den Abbruch solchwertiger Bezugsleistung gezwungen, so daß bald in Europa die Anarchie die Oberhand gewinnen wird.

Der kritische 1. Mai.

Für die Sozialdemokratie hat der 1. Mai als Weltfeiertag der Arbeit stets seine besondere Bedeutung gehabt. Sie demonstrierte an diesem Tage gegen den Militarismus, für den Weltfrieden, gegen den Kapitalismus, für den Achtstundentag und die Sozialisierung, ganz besonders aber für den Gedanken der internationalen Zusammenarbeit der Arbeiter aller Länder. Der 1. Mai des Jahres 1921 hat für die ganze deutsche Volk eine besondere Bedeutung; er ist sein Schicksalstag, der über Fortbestand oder Untergang des Reiches der Deutschen entscheidet.

Seit die Sozialdemokraten aus der Reichsregierung ausgeschlossen sind, hat sich Deutschlands internationale Lage notwendigerweise von Tag zu Tag verschlechtert. Obwohl Demokraten und Deutsche Volkspartei in Spa alles untergeschrieben, was sie vorher als unmöglich und unerträglich abgelehnt und dessen Anerkennung sie der Sozialdemokratie zum schwersten Vorwurf gemacht hatten, gelang es ihnen nicht, mit den Siegern im Weltkrieg auch nur in ein einigermaßen erträgliches Verhältnis zu kommen. Wir sind daran war in Spa die Konzentration der Kräfte auf die Fragen der Reichswehr, ebenso wie früher das Hervortreten des Generalstabes. Auf der Konferenz Konferenz operierte die bürgerliche Reichsregierung sehr unglücklich. Die Angebote waren so ungeschickt formuliert, daß sie auf die Öffentlichkeit in den Siegerländern den denkbar schlechtesten Eindruck machten, und die nachfolgenden überfüllten Angebote bestätigten nur die Auffassung der Gegner, daß bei hartem Druck von Deutschland noch viel mehr herauszuholen wäre.

Jetzt ist die Krise auf dem Höhepunkt angelangt. Simons persönlich genießt in den Entente-Ländern ein gewisses Vertrauen, von dem man nicht mit Sicherheit sagen kann, ob seine Gründe für ihn schmeichelt sind. Im übrigen aber steht das Ausland dem gegenwärtigen Reichskabinett und seinem auswärtigen Vize überaus mißtrauisch und unversöhnlich gegenüber. Franzosen und Engländer scheinen zu Verhandlungen über die neuen deutschen Vorschläge, die Dr. Simons angefertigt hat, bereit; aber es ist sehr fraglich, ob sie diese Verhandlungen jetzt aufnehmen oder erst die neuen Gewerkschaften anwenden werden. Lloyd George soll die Parole ausgegeben haben: Keine Reparationen, keine Kohlen. Das würde bedeuten, daß die Entente das Ruhrrevier besetzen und Deutschland die Kohlenzufuhr abschneiden wird, um dann mit einem Deutschland zu verhandeln, das bereits der schwersten wirtschaftlichen Not ausgeliefert ist. Auch die Reichsregierung ist offenbar von dem Gefühl erfüllt, daß noch vor dem 1. Mai alles versucht werden muß, um die Katastrophe abzumenden. Ob es dieser Reichsregierung gelingen kann, ist eine offene Frage. Jeder besitzt keinerlei Sicherheit, daß eine ungeschickte republikanische und irreführende Regierung mit den Siegern zu einem Übereinkommen gelangen könnte. Sehr viele Umstände sprechen dafür, daß Frankreich überhaupt nicht in erster Linie wirtschaftliche, sondern politische Ziele verfolgt und absichtlich auf Deutschlands Zerschlagung und Vernichtung zielt. Die französische und auch die englische Arbeiterschaft sind leider heute noch zu schwach, um eine rein imperialistische Politik ihrer Staaten zu verhindern. Aber auch den Kampf gegen eine solche Vernichtungspolitik sollte Deutschland mit viel mehr Ausdauer führen, wenn es eine Regierung hätte, zu der die breite Masse des arbeitenden Volkes im Inlande und Auslande Vertrauen haben könnte. Jeder besitzt eine solche Regierung jetzt nicht, und es ist auch nicht mehr möglich, sie jetzt zu bilden. Sollte sie doch in diesen kritischen Tagen nicht mehr Zeit sich von der Bestätigung mit der Erlaubnis ihrer Vorgängerin zu befreien? So wird das deutsche Volk die bittere Probe darauf machen müssen, welches Unheil die bürgerliche Regierung an im Auslande und im Inlande heraufzuführen. Um so jeter wird es sich am 1. Mai zu den sozialistischen Idealen bekennen, durch die allein die Welt wieder in Ordnung gebracht werden kann.

Verhandlungen wegen Beilegung des englischen Bergarbeiterstreiks.

London, 22. April. (Reuter.) Die heutige Beilegung zwischen den Bergarbeitern und den Bergarbeitern und Vertretern der Regierung, deren Zweck es war, einen Ausweg aus der verzweifelten Lage zu finden, wurde nach 1 1/2 Stunden auf Montag vertagt. Ein Bericht wurde nicht veröffentlicht. Es verheißt insofern, daß ein Fortschritt zu einer baldigen Lösung der Auslandskrise gemacht worden ist.

TU. London, 23. April. (Drahbericht.)

Auf Einladung des Premierministers haben die Bergarbeiter und Industriellen gestern die Verhandlungen im Handelsministerium wieder aufgenommen. Sie nahmen eine Entscheidung an, die ihre Forderungen nach einem nationalen Lohrtrag zum Ausdruck brachte. Nach Beendigung der Konferenz erklärte man, daß für eine neue Zusammenkunft die Wahrscheinlichkeit einer Einigung besteht.

Vertragungen werden, die diesen Zweck des Volkes entgegen-
wärtigen.
Es sollte eine Vereinigung mit der Reichsregierung hergestellt
werden.

Als alle erdenklichen Möglichkeiten, die man gehabt, aber an die
einzigste reale Möglichkeit, die Aufrechterhaltung der
bestehenden Verhältnisse, die man nicht denken wollte (Sehr
wichtig h. d. Soz.) Wenn die Reichsregierung die Forderung
dieser Frage überhaupt Stellung nehmen konnte, hätten die
Demokraten und Zentrum selbster, nur eine Regierung mit
den Deutschen Reichspartei zu machen. Entgegen dieser Ansicht haben
wir vom Tage der Verhandlungen an bis zum letzten gegenüber
den Herren mit denen wir verhandeln haben, nicht eine Stunde
gegen einen Zweifel darüber gelassen, daß wir eine Ehe mit der
Deutschen Reichspartei nicht eingehen beabsichtigen. (Zuruf
h. d. Unabh. und in Weidenburg.) Wenn wir hätten
wollen müssen, daß die alten Koalitionsparteien in diesem Hause
nicht mehr die Mehrheit gebildet hätten, wäre es nicht ausgeschlossen
gewesen, daß hier eine ähnliche Zusammenkunft gekommen wäre
wie in Weidenburg. (Rechts hört, hört auf der
äußeren Bank.) Wir waren der Ansicht, daß ein Zusammen-
gehen mit einer Partei für uns unmöglich ist, die auf dem Stand-
punkte der Reichsregierung steht und immer daran denkt, lieber heute
als morgen in den Reichskrieg einzutreten. Die Verhandlungen,
die während der Bildung der preussischen Regierung geführt
worden sind, haben es dahin kommen lassen, daß sogar

das Uebereinstimmungsabkommen dadurch unmöglich beeinflusst
worden ist.

Die Verantwortung tragen nicht wir, sondern diejenigen, die ohne
Not den Willen einer so großen Majorität mißachtet haben.
(Sehr richtig h. d. Soz.) Eine klare Stellungnahme bieten wir
unbedingte für nötig, der letzte Versuch mußte dem Nachweis
entbehren, daß die Reichsregierung nicht in der Lage ist, die Ver-
antwortung für ein solches Vorgehen zu übernehmen. (Zuruf
h. d. Kom.) Sie wollen es doch! Herr Schöler. Sie scheinen Geduldes
nicht sein zu können. Wir haben vorausgesehen, welche
Antwort auf unsere Mitteilungen an Demokraten und Zentrum
erfolgen würde. (Zuruf h. d. Deutschen Reichspartei.) Wenn Sie
nicht sagen, daß Sie sich abgeben, wie Sie nicht erfüllen können,
dann möchte ich sehen, wie Sie es erfüllen können. Wenn
Sie in der „Nationalökonomischen Korrespondenz“ erklärten, ein solches
Schreiben wäre keine Antwort würdig, so übersehen Sie
dabei, daß wir von Ihnen gar keine Antwort haben
wollten. (Sehr richtig h. d. Soz.) Wir haben im übrigen mit
unserer Meinung den Willen der Mehrheit dieses wert-
vollen Volkes entpöndelt, und dem preussischen Volke den
wenigsten großen Dienst erwiesen, denn im politischen Leben ist
vor allen Dingen Klarheit nötig. Wohl wissen wir, was es heißt, in
der gegenwärtigen Zeit in der preussischen Regierung zu
sein, aber nicht, aber nur die Interessen des arbeitenden Volkes
für uns möglich gewesen. (Zuruf h. d. Soz.) Gerade ange-
sichts der wichtigen Entscheidungen der nächsten Zu-
kunft bedauern wir, daß die neue Regierung, deren Zeitpunkt
in der Deutschen Reichspartei liegt. (Sehr richtig h. d. Soz.)
Nunmehr, und Sie, Herr Ministerpräsident Siegelward, daß Sie
die Demokratisierung der Verwaltung mit den Parteien
der Rechten machen können? (Sehr gut h. d. Soz. — Zuruf:
Woll er ja gar nicht.) Wenn das das aufrechte demokratische
Volk ist, das uns am Montag mittelt, es made kein
Schritt in die Richtung, die wir nicht wollen, und
den bereits nötig festgelegt hat, dann sage ich nicht weiter, wenn
ich erlaube:

Dieses Ministerium trägt den Stempel des Fortschritts und
der höchsten Mäßigkeit

an der Stirn. (Rechts Zustimmung h. d. Soz. — Erregte
Mischung in der Mitte.) Ich habe Ihnen doch schon den Nach-
weis erbracht. — (Rechts Widerspruch bei Demokraten und
Zentrum.) Soll ich Namen nennen? (Zuruf: Ja!) Soll ich
sagen, daß mir mittags um 1 Uhr der demokratische
Parteiorganisator Dominicus gelang hat: Wir teilen
Ihnen offiziell mit, daß die Reichsregierung die Forderung
erheben haben, weil wir die Geschichte nicht mehr mit-
machen (Hört, hört.) und wenige Stunden später in der Nach-
mittagsitzung mit dem Zentrum ist die Geschichte dann
fertig. Ist das Aufrichtigkeit? Ist das kein Unfug? (Rechts
Zuruf: Hört, hört.) h. d. Soz. — Große Unruhe h. d. Dem.) Der
Zuruf der Unabh. und in Weidenburg. (Zuruf: Hört, hört.)
Ihnen bemerken, daß das Ziel, das sich die Rechte gesetzt hat,
durch Ihr Streikgehaltungen glänzend erreicht ist. (Sehr gut h. d.
Soz.) Schuld liegt auch diejenigen, die die elne und ge-
schlossene Sozialdemokratie gespalten und entzerrt
haben. (Sehr richtig h. d. Soz. — Zuruf h. Kom.) Sie (zu
h. Kom.) haben viele Klagen zu großen Worten, denn Ihre Auf-
sichtung der Parteien hat die bekannten Erfolge gezeitigt. (Sehr
richtig h. d. Soz.) Soll ich noch einmal die Tragödie wiederholen,
die sich vor einigen Tagen vor dieser Tribüne abgepielt hat, um
Ihnen zu zeigen, welches Verbrechen Sie an der Arbeiterklasse
begangen haben? Wir legen diesem Ministerium den aller-
schwersten Kampf an. (Zuruf: Hört, hört.) Soll ich
denen Männern, treue Republikaner haben Sie nicht im Kabinett
haben wollen. (Sehr wahr! h. d. Soz.) Es wird die Zeit kommen,
in der Sie sich erinnern werden, daß einmal in schwerer
Stunde in Preußen ein Minister Georing gewesen ist. (Sehr
gut h. d. Soz.) Das neue Kabinett hat sich mit einer sehr langen
Erklärung dem Volk vorgestellt. Wir müssen nur wissen, daß
die Begründung dieser Erklärung im ungefähren Verhältnis zu seiner

Verantwortung stehen möge. Uns kommt es vor allem auf das an,
was in dieser Regierungserklärung nicht enthalten ist. Wir finden
darin nichts über Arbeiterfragen, nichts über die
Vanderversicherung, kein Wort über die Demokratisierung
der Verwaltung. Das Wort „Sozialisierung“ dürfte
in die Richtung hin, während die Reichsregierung die Forderung
der Rechtspflege des preussischen Volkes darin sieht, die soll
dem Vertrauen des Volkes entgegen sein. Die preussische Justiz
hat bis zur Stunde kein Vertrauen im Volke finden können.
(Sehr richtig h. d. Soz.) Arbeiterfragen werden außerordentlich
wichtig ist, behauptet. Dieser aus Verhältnis von Arbeit-
und Schule steht. Von den Finanzen wird lediglich
erklärt: „Der pflegliche Ausbau der Steuern wird sich nicht
vermeiden lassen.“ (Lachen links.) Soll ein derartig fadenbüchiger
Grundhaltungen in der Behandlung der Finanzen bestehen?
Und was ist das gemacht, das nicht als Wort (Unruhe
rechts.) Aber es ist gut für dieses Kabinett, daß in seiner
Erklärung nichts von Demokratisierung der Verwaltung steht;
denn wenn etwas davon darin stünde, so wäre es eine Schlinge
für Sie. (Sehr richtig h. d. Soz.) Herr Georing, der Ver-
treter der Reichsregierung, hört, h. d. Soz.) Ist dem Zweck
von rechts entgegen. Es ist kein Zweifel, daß

daß er sich seine Erklärung von den beiden Reichsparteien hat
billigern lassen.

(Sehr richtig h. d. Soz. — Lachen rechts und im Zentrum.) Alle
Erklärungen der früheren beiden Koalitionsparteien bei allen Ver-
handlungen, an denen wir noch teilgenommen haben: Wir gehen
auf keine Minderheitsregierung ein, wir machen
keine Regierung mit der Rechten — sind nicht zur
Wirklichkeit geworden. Das Gegenteil ist eingetreten. Man hat
eine Regierung gemacht, die nicht aus den Koalitions-
parteien der beiden Reichsparteien. (Sehr richtig h. d. Soz.) Die Regierung
fordert in ihrer Erklärung dazu auf, sich nicht durch inneren
Parteihaß vermehren zu lassen. Das ist allerdings mit
funktionalen unmöglich. (Sehr wahr h. d. l. Soz.) Im
Zentrum mit dem Reichspartei (Zuruf: Hört, hört.) Ich frage Sie
den von seiner Partei mitgeschickten Bericht zu Grunde.
(Sehr richtig h. d. Soz. — Unruhe im Zentr.) Ein solches Ministerium,
gegründet auf die große Feindschaft gegen die Sozialdemokratie
samt von uns feinerer Unterstützung erwarten. Wir fängigen
ihn hermit unseren Kampf an. (Zuruf h. d. Soz. — Ja, ja,
ja.) Kampf gegen die vorkommenden Reaktionen, die
die Gefährdung dieses Ministeriums gebühren. Kampf ohne
Gnade, bis der Ministerpräsident zur Einsicht kommt, daß es
Verbrechen am Volke ist, den inneren Wägen der preussischen
Reaktion (Erneute Unruhe) zu neuer Macht zu verhelfen.
(Zuruf h. d. Soz.) Sollen wir in das Dasein dieser Regierung ein-
treten, damit ich nicht bemerkt wird, daß heute nicht mehr
mit, sondern gegen die Reaktion regiert wird. (Stürmischer
Beifall h. d. Soz. — Lachen rechts und im Zentrum.)

Nachdem sprechen von den bürgerlichen Parteien (H. G.
recht h. d. Soz.) Abg. Winter (D. N.), Abg. Kamppe (D. Np.)
die natürlich wohl nicht ganz für dieses, nach ihren Wünschen zu
habe gekommen. Kabinett einträte. Der Kommunist Schütz
(Deutschland) zeigte darauf in seine Rede, daß seine Partei immer
noch um keinen Wiffersing schlauer geworden ist. Nachdem glaube
Siegelward gegenüber den Anklagungen, die gegen seine Partei aus
über nicht. Nachdem der Inhalt der Rede, die heute nicht mehr
Ministerpräsidenten als den Auslöser des Wahns, in dem Herz
Stinnes und Herr Bogler jense, desiduelle und Gemalte Stiering
in einer persönlichen Bemerkung seine Ausführungen noch aufrecht
erhielt, schloß die Sitzung 1/2 Uhr abends.

Notizen.

Der neue sächsische Wirtschaftsminister. An Stelle des vom
Amte zurückgetretenen Wirtschaftsministers Schwarz wird der
landtagsabgeordnete Genosse Sellisch die Führung des sächsischen
Wirtschaftsministeriums übernehmen.

Nach mehr Kämpfer. Die Handelskammer zu Dresden hat
beim Reichsstadtdirektor in Berlin beantragt, in Zukunft auch
500-Mark-Scheine auszugeben. Begründer wurde der Antrag da-
mit, daß trotz der vermehrten Ausgabe von Reichsbanknoten im
Betrage von 100 Mark noch immer ein Mangel an geeigneten Zahlungsmitteln bestesse.

Parteinachrichten.

13 812 Mitglieder

zählt die Frankfurter Parteiorganisation am Schluß des Geschäftsjahres
gegen 11 481 am Beginn desselben. Der absolute Zuwachs
beträgt also 2331. Die Mitte April benannte Hausausstattung
brachte bis heute bereits als Teilzahl auf 400 neue Mitglieder,
so daß gegenwärtig das vierzehnte Tausend weit überschritten
ist.

Das Ergebnis einer Werbewoche. In der sächsischen Werbewoche
sind nach vorläufigen Ergebnissen im Bezirk Ostschlesien
(Dresden) 6226 Mitglieder für die Parteiorganisationen und 3517
Abonnenten für die „Dresdener Volkszeitung“ gewonnen worden.
Aus einzelnen Bezirken des Dresdener Parteibezirks stehen noch
die Ergebnisse aus, so daß damit zu rechnen ist, daß die ange-
gebenen Zahlen sich noch wesentlich erhöhen.

Presse, wie er auch in Unternehmen anfangs auf die Hilfe
deutsch-amerikanischer Journalisten stützte, die den großzügigen
Zeitungsdienst jenseits des großen Teils kennen gelernt hatten.
Der „Volks-Anzeiger“ wurde so ein großer Erfolg, und ebenso
wurde es die „Woche“, die erste illustrierte Wochenzeitung
Deutschlands. Diesen Unternehmen schloßen sich alsbald weitere
an, die teils mehr, teils weniger glänzend waren, zu den ersten
zählte der „Sport im Bild“, zu den zweiten die illustrierte Tages-
zeitung „Der Tag“, die sich nicht durchziehen vermochte, aber
große Summen verlor und mittlerweile zu einem kleinen,
nicht illustrierten Blättchen zusammengestürzt ist, während der
„Volks-Anzeiger“ und „Woche“ weiter prosperieren.

Scherl war immer mehr Geschäftsmann als Parteimann, aus
geschäftlichen Gründen hatte er wohl in der alten Zeit seine Unter-
nehmungen in den Dienst der Regierung und damit der Rechts-
parteien gestellt. Es war nur zu begreiflich, daß Regierung und
Rechtsparteien die Hilfe, die ihnen durch Scherl geworden war,
mit Dank aufnehmen, was sie zunächst dadurch ausdrückten, daß
Scherl reichlich mit Orden beehrt wurde. Er hatte es auch reich-
lich verdient, denn niemand hat soviel dazu getan, das per-
sönliche Regiment zu verberlichen und das deutsche Volk zur
den Byzantinern zu erziehen wie er. Als dann zu Weismann
Seiten seine Unternehmungen notwendig wurden, war es sein
anderer als Weismann selbst, durch dessen Bemühungen aus der
Schwerindustrie der Betrag von vier Millionen Mark aufgebracht
wurde, um Scherl zu führen. Als aber Weismann dann während
des Krieges in Konflikt mit der Meisten und der Schwerindustrie
kam, zeigte sich bald, daß die Macht der Geldgeber starker war,
als die des Geldbesitzers. Die Scherl-Presse nahm in schärfster
Weise gegen Weismann Partei und trieb den mildesten An-
tagonismus.

Scherl selbst hatte sich inzwischen längst von der geschäftlichen
Leitung zurückgezogen, nicht sein persönlicher Einfluß, sondern
jener der Schwerindustrie, hat in den letzten Jahren den Scherl-
Verlag beherrscht. Auch hier hat die typische Entwicklung

Generalstatistisches.

Internationaler Transportarbeiterkongress.

In der Donnerstag-Sitzung des Internationalen Kongresses
der Transportarbeiter führte Bevin-England den Vorsitz. Die
Generalkommission für Eisenbahnen erbatte einen Bericht, in dem
beantragt wird, alle angeschlossensten Linien über Möglichkeit
der Teilnahme der Eisenbahnen bei der Festlegung der Arbeits-
bedingungen und an den Verwaltungen der Eisenbahnen zu be-
tragen. Der Bericht wurde angenommen.

Eine Generalkommission der Transportarbeiter brachte vier
Resolutionen ein, von denen die erste sich auf die Forderungen der
noch nicht organisierten Arbeiter bezieht; sie wurde mit dem
Zusatz angenommen, daß eine internationale Konferenz der Hand-
werker und Arbeiter einberufen ist. Die zweite Resolution,
die die Verteidigung des Schiffstundes und die Beibehaltung
der gegenwärtig beschafften Löhne betrifft, wurde angenommen.
Die dritte Resolution über die Beschäftigung der Hafen- und Dock-
arbeiter wurde nach kurzer Debatte an den Generalrat zurückge-
wiesen. Die vierte Resolution, die die Schaffung eines besonde-
ren Amtes für Hilfsarbeiter verlangt, das ihnen Löhne aus-
zahlen soll, auch wenn sie keine Arbeit haben oder krank sind,
wurde angenommen. Die nächste Sitzung findet am Freitag statt.

15. ordentliche Generalversammlung des Deutschen Metall- arbeiterverbandes.

Der Vorstandbericht des D. M. A. beruht die kommende Ge-
neralversammlung am Montag, den 12. September, vormittags
9 Uhr, im Saal des Reichshofes, den 17. September, nach dem Volks-
haus zu Jena ein mit folgender Tagesordnung:

1. Konstituierung der Generalversammlung und Wahl der Kom-
missionen.
2. Berichte des Vorstandes und Ausschusses, Beratung der hierzu
und zum Verbandsorganisierten gefällten Entwürfe.
3. Beratung des Verbandsstatuts.
4. Erzielung sonstiger Verhandlungsergebnisse.

Das ist, nach dem äußeren Anschein geurteilt, eine ziemlich
hausbackene Tagesordnung, aber doch wird diese Generalversam-
lung große grundsätzliche Debatten aufzuweisen; vor allem bei der
Ausseinberichtigung mit der kommunistischen Zelle, wenn die nicht
jüngst vorher sich in Wohlgefallen auflöst. Interessant wird es
ferner sein, wie sich die unabhängigen Volkskongressen der großen
Situation herausfinden werden, denn die Kommunisten setzen ja
nur in gerade Linie das fort, was die Unabhängigen eingeleitet
haben.

Bermittliches.

Geschichtliches Schriftstück.

In das Oberpräsidium in Weidenburg ist ein Schreiben des Gen.
Inhalts gelangt worden:

Reiseerzählung der K. A. P.

Am den Oberpräsidenten der K. A. P. in Weidenburg war nicht
bis zum 15. April 1921 sämtliche politische Parteien erschienen
und die Arbeiter nicht mit den höchsten Beamten im Lohn
Krieg geliet werden und sämtliche Einnehmer von Deutschland
nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Soldaten an den Galgen gebracht, wenn du auch
bei Neuburg und Falkenberg über Haupt über Haupt in den
ganzen Teil Stans geht dem Militär in Walter verliert hat,
ferner ist nicht. Nach dem zur Sache gekommenen Verordnungs-
Tribunal ist beiseite geworfen die Karla Revolution.
es werden sämtliche niedrigeren die Parteien und Bannent-
Offiziere und Sold

Engelhardt Caramel-Vollbier

diätetisches Gesundheitsbräu, ärztlich empfohlen
aus bestem Malz und Hopfen eingebraut

gelangt ab Montag, 25. April zum Ausstoß

Zu haben in den Gastwirtschaften und einschlägigen Geschäften.

Walhalla
Lichtspiel-Theater

Nur noch einige Tage:
Das Publikum filmt!
unter persönlicher Leitung
Leo Peukerts
Das Filmatelier auf der Bühne.
Jeder kann mitfilmen.
Täglich 8.00 Uhr.
Sonntag 5.00 - 8.00 Uhr.

Vorher und nachher:
Nirvana
Sensationsfilm in 36 Akten (6 Teile).
I. Teil:
Das Haus des Schreckens!
Detektivtragödie in 6 Akten.

UT
Leipzigerstr. 88 Fernruf 1224.
Mia May
in dem gewaltigen Film.
schauspiel in 6 Akten

Der Leidensweg der Inge Krafft.
Vorführ.: 4.40 6.50 9.10

Die Berliner Range
VI Streich.

Ihr bester Freund,
Lustspiel in 3 Akten mit
Hilde Wörner.
Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.
Beginn: Wochentags 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr.
Kleine Preise aufgehoben.

Der Mann ohne Namen
Eine abenteuerliche Angelegenheit in 6 Teilen von
R. Liebmann und G. Jacoby
nach dem Roman
„Peter Voss, d. Millionendieb“
von Ewald Gerh. Seeliger.
Regie: G. Jacoby.
4 Akte.
III. Teil:
Gelbe Bestien.
Hauptrollen:
Harry Liedke, Jacob Tiedtke,
Manly Christians,
G. Alexander, E. Kaiser-Titz,
Monja Zalschewa.
Vorführ.: 4.50 7.00 9.20.

Die Scheidungshe
Lustspiel in 3 Akten.
Beginn Wochentags 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr.
Kleine Preise aufgehoben.

In beiden Theatern Originalaufnahmen der
Beisetzungsfeierlichkeiten der früheren Kaiserin
in Potsdam.

Sportplatz 98. Ecke Hutten- und
Merseburgerstraße

Filmaufnahmen Sonntag, 24. April, 3 1/2 Uhr
v. Kömpl. u. Publik. Konzert ab 2 1/2
Uhr u. l. d. Pausen.

Großkampftag! Boxsport.
A. Dumas, Paris **E. Mansell, London**
Andre - Augustin, Halle K. Sasse, Berlin - F. Bayerling, Köln
Westphal, Halle - Thauerkaul, Halle

G. Bonnefeld, Holland **H. Schmitz, Deutschl.**
Die Kämpfe finden in dem erhöhten, von allen Plätzen
sichtbaren Ring statt.

Sitzplätze zu 20, 15, 10 Mark, Stehplätze zu 7 und 4 Mark.
A. Dumas, Paris, der hervorragende Leichtgewichts-Champion,
ist ein glänzender Boxer, der bisher in Deutschland noch keine
Niederlage erlitt, trotzdem er mit den besten Kämpfern zusammen-
trat. Auch in Frankreich und England hatte er ungewöhnliche Er-
folge, so dass man ihn in sein. Klasse als den best. Mann bezeichnen
muss. Kommt doch selbst der berühmte Engländer Groves
nicht gegen ihn ausrichten.

Dienstag, 26. April, 7 1/2 Uhr, Loge Albrechtstr.
Gitarre-Konzert
des spanischen Virtuosen, Professor
Miguel Lobet-Barcelona
„Prof. Lobet ist nicht nur der bedeutendste
Gitarist, sondern einer der größten Künst-
ler.“ Seine facettenreiche Technik, sein seltsam-
voller Vortrag über geradezu einen Zauber
auf die Hörer aus.“ (Kurier i. Niederbayern).

Karten z. 6, 5, 4, 3 Mk. u. St. b. Hehr. Hothan.
Konzertdirektion Reinhold Koch, Halle
Donnerstag, 28. April, abends 8 Uhr, Thaliaaal
Deutschlands Meistersänger
PAUL BENDER
Lieder- und Balladen-Abend
Karten bei Reinhold Koch, Alte Promenade 1a

Abonniert im
ZOO
Vordrucke sind erhältlich an den
Kassen des Zoo und in der Filiale
der Saale-Zeitung, Gr. Ulrichstr. 52.

3 Könige
Bestes Familien-Variete, Kleine Klausstr. 7.
Mit durchschallendem Erfolg!
Operette **Pepita** Operette
Buntische Buntische
in 2 Akten.
Lachsölve auf Lachsölve!!

Licht & Spiele
Täglich! Täglich!
Das glänzende
Doppelprogramm
Die Flucht durch Flammen
Schicksalstragödie einer Verführten
in 6 wuchtigen Akten.
Ferner:
— **Hilde Wolter** —
Der Triumph des Todes
in 4 Akten.
Sonntags: Einlass
2 1/2 Uhr.
Beginn: 3 Uhr.

Im Herzen der Stadt

Saalschlossbrauerei
Sonntag, von 3 Uhr nachmittags an
GR. KONZERT Kapelle Kott.
Bei schönem Wetter Konzert im Garten.
Von 7 Uhr ab **BALL.**

Wratzke u. Steiger Hoflieferanten,
Poststrasse 9/10
Juwelen Gold Silber

Vorschriftsmässige Bekleidung
für jeden Sport
in grösster Auswahl
zu soliden Preisen
im Sporthaus **Julius Bacher**, Halle a. S.
Leipziger Str. 102. Tel. 5506.
Neu eingetroffen!
Marineblaue Mädchen-Turnswester.

Modernes Theater
Die führende Kleinkunst-Bühne.
Neue Promenade 8. Anfang 7 1/2 Uhr.
Das pompöse April-Programm
10 Kabarett- und Variete-Attraktionen.

Heidekrug Dölau
Schöner Garten, il. Kaffee, Gebäck.
Spez. Fruchtweine, Aufmerksam-Bedienung
Neuer Besitzer Fr. Trebslein.

Kaffeehaus Roland,
Markt 23.
Täglich **Künstler-Konzert.**
Anfang abends 7 1/2, Sonntag nachm. 4 Uhr
Carl Lange.

Reichshof Inhaber Edwin Henning,
alle Promenade 8.
Täglich von 1-7 und 8-11 Uhr
Vornehme Kaffeehausmusik.
sonntags von 11-1 Uhr Matinee.

Die
Mai-Zeitung 1921
Preis 1.00 Mk.
Deren Bild- und textlich künstlerische Aus-
gestaltung bereits in Nr. 89 der „Volksstimme“
am Montag ausführlich besprochen wurde,
empfehlen wir allen Lesern zum Bezug durch
unsere Austräger oder Organisationsleitungen

Buchhandlung Volksstimme
Bestellungen nehmen alle Austräger entgegen.

**Der politische und soziale Um-
bildungsprozess in Lateinamerika**
Deutsche Wirtschaftsinteressen,
Wie und Wohin auswandern?
Vortrag
mit Lichtbildern und Fragebeantwortung
des nach 11-jähriger Studienreise durch Argentinien,
Chile, Bolivien, Uruguay, Brasilien zurückgekehrten
Dr. Colin Ross
Berichterstatter der Heilischen Nachrichten
am 2. Mai 1921, im Thaliaaal, abends 7 Uhr.
Karten bei Hothan und in der Hauptgeschäfts-
stelle der Heilischen Nachrichten, Gr. Ulrichstr. 16
zu M. 10.-, 7.-, 5.- und 3.- ohne Steuer.

Lederpantoffel
in nur guter Qualität, halbganzgenäht und durchgehäutet
mit und ohne Polster sowie
Handwerkerschuhe
offiziert zu den billigsten Preisen.
Lederpantoffel-Versandhaus, Halle a. S., Steinweg 24.
Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise!

Partei-Angelegenheiten.

Arbeiterjugend. Sonnabend, 7 Uhr, Vorstandssitzung bei Wilsdorf, Karlsruher. ...

Aus dem Stadttreits.

Die Jugendbeilage kann Umstände halber erst am Dienstag erscheinen. Die Redaktion.

Die nach der Revolution geschehene Verfassung konnte wohl freilich die Forderungen, aber keine Aufhebung der Klassengegensätze bringen. ...

Was dieser Situation heraus ist das ewig wiederholte Reden aus den Reihen der herrschenden Klasse zu verstehen: ...

Die fürchten die einstmals Bevorrechteten. Und darum werden sie den Parteikampf, der eine Folge des politischen Erwachens des Volkes ist. ...

Die den Verlust, den Klassen- und Parteikampf zu überwinden, am hinterher die alle totalitär-monarchische Parteiführerschaft wieder aufzurichten, ...

Der Syndikalisch-Kommunistische Band- und Kopfarbeiter-Verband auf dem Gipfel. ...

Getreu seinen von Moskau angebotenen Richtlinien und unter Anwendung von Vll, Schlawitz, ...

Drahtziehen anheben nicht, und nun versucht man das letzte Bollwerk, die Gewerkschaften in den händlichen Betrieben zu zertrümmern. ...

Diese Ansicht wird bestimmt auch bei heute noch irreführl. ...

Sondergericht.

Das Urteil gegen Schaal und Kech wurde ja bereits in der gestrigen Nummer bekanntgegeben. ...

Die beiden Herren Verteidiger ergingen sich zunächst in schriftlichen Darlegungen des Begriffes 'Transportgefahr', ...

Das Gericht erkannte das auch an, mußte aber — da die Vergehen der beiden Angeklagten doch außerordentlich hoch waren — für Schaal auf eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren erkennen. ...

Die Verhandlung von den 17jährigen Arbeiter Karl Einert aus Leuna wurde auf Antrag des Staatsanwaltes wegen der Jugendlichkeit des Angeklagten an das ordentliche Gericht verwiesen. ...

Außerdem wurde noch der Krankenfällenkontrollauskommission aus Bitterfeld der sich gegen Verfassungen verweigerte ...

Die kommunikative Stadtverordnete Hedwig Krüger vor dem Sondergericht in Naumburg.

In der gestrigen Sitzung des Sondergerichtes Naumburg kam der Fall Krüger zur Verhandlung. ...

Zu den Gefangenenninhandlungen

durch die Reichswehr, über die wir gestern berichteten, wird uns nun mitgeteilt, ...

Postwertzeichen.

Infolge der am 1. April dieses Jahres in Kraft getretenen neuen Postwertzeichens ergeben sich auf dem Gebiete der Postwertzeichen verschiedene Änderungen. ...

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Wasch-Konfektion' and 'Wasch-Kleiderstoffe'. Includes a list of clothing items and prices.

